

**Verbindliche Anmeldung zur Fachtagung „Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung“ am 23. November 2016, mainhaus Stadthotel Frankfurt, Frankfurt am Main. Anmeldeschluss ist der 26. Oktober 2016** (Bitte per Post an Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE), Karlstraße 40, 79104 Freiburg oder Fax an 0761-200766 zusenden)

#### Teilnehmerdaten

Titel \_\_\_\_\_  Herr  Frau

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Name der Einrichtung \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

**Teilnahme erwünscht an Workshop** (bitte max. 2 Workshops ankreuzen)

- 1:** Wir.EB-Ergebnisse „unter der Lupe“
- 2:** Anwendungserfahrungen und Praxisnutzen von Wir.EB
- 3:** Chancen und Herausforderungen der aktuellen Wirkungsdebatte

**Mitglied BVKE**  Ja  Nein

**Beitragsfreie Teilnehmer**  Ja  Nein  
(Am Wir.EB-Projekt beteiligte Beratungsstellen)

Bei Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung. Die Rechnung erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn. Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum 26.10.2016 fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt ab dem 27.10.2016 erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 100% des Teilnehmerbeitrags. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVkE Geschäftsstelle erfolgen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## TAGUNGSPROGRAMM

- **09:30 Uhr Ankommen**
- **10:00 Uhr Begrüßung**, Einführung durch die Veranstalter: BVkE, Institut für Kinder- und Jugendhilfe Mainz (IKJ) und Deutscher Caritasverband
- **10:15 Uhr – 11:15 Uhr Fachvortrag: Hohe Klientenzufriedenheit bei begrenzter Problemreduktion**  
Ein Überblick über die Wirkungsforschung zur Erziehungsberatung und eine empirische Untersuchung des „Diskrepanzphänomens“  
**Prof. Dr. Christian Roesler, Katholische Hochschule Freiburg**
- **11:30 Uhr – 12:45 Uhr Fachvortrag: Vorstellung der Ergebnisse der Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung „Wir.EB“**  
**Prof. Dr. Michael Macsenaere & Jens Arnold, IKJ**
- **12:45 Uhr Stehimbiss**
- **13:30 Uhr Workshops 1 - 3**
  - **13:30 Uhr – 14:15 Uhr (erster Durchgang)**
  - **14:30 Uhr – 15:15 Uhr (zweiter Durchgang)****WS 1:** Wir.EB-Ergebnisse „unter der Lupe“  
**WS 2:** Anwendungserfahrungen und Praxisnutzen von Wir.EB  
**WS 3:** Chancen und Herausforderungen der aktuellen Wirkungsdebatte  
(bei Bedarf werden die Workshops 1 und 2 geteilt und in zwei Gruppen angeboten)
- **15:15 Uhr Abschlussrunde im Plenum**  
Kurz-Statements der Workshop-Leitungen zur Fragestellung „Wo liegen die Chancen und Herausforderungen für die Beratungsarbeit im jeweiligen Themenfeld?“  
**Moderation: Dr. Stefan Witte, BVkE-Vorstand**
- **16:00 Uhr Ausblick**  
Wie können die Wir.EB-Instrumente, im Sinne einer Nachhaltigkeit, auch zukünftig von Beratungsstellen genutzt werden?  
**Prof. Dr. Michael Macsenaere & Jens Arnold, IKJ**
- **16:30 Uhr Verabschiedung und Ende**

Wir stehen für ■ **Dialog** ■ **Fachlichkeit** ■ **Kontinuität**

## ORGANISATORISCHES

- **Zielgruppen** Träger und Leitungen von Erziehungsberatungsstellen, Fachkräfte aus Erziehungsberatungsstellen und aus der ambulanten Erziehungshilfe, DiCV-Fachreferent(innen) der Erziehungshilfe, Vertreter/-innen von Landesjugendämtern, Verantwortliche für Erziehungsberatung aus kommunalen Jugendämtern
- **Veranstalter** **Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe e.V. (BVkE)**, Karlstraße 40, 79104 Freiburg  
Stephan Hiller, Stephan.Hiller@caritas.de  
www.bvke.de  
**Deutscher Caritasverband, Referat Kinder- und Jugendhilfe**, Karlstraße 40, 79104 Freiburg  
Marianne Schmidle, Marianne.Schmidle@caritas.de  
www.caritas.de  
**IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH**, Saarstraße 1, 55122 Mainz  
Jens Arnold, arnold@ikj-mainz.de  
www.ikj-mainz.de
- **Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:**  
**Lisa Fippke**, Tel.: 0761 200 764, lisa.fippke@caritas.de
- **Kosten**

<b>Teilnahmegebühr</b>	110,00 €
<b>Ermäßigte Teilnahmegebühr</b>	90,00 €

für Teilnehmer(innen) aus BVkE-Mitgliedseinrichtungen und -diensten  
Die am Wir.EB-Projekt beteiligten Beratungsstellen haben ihren Beitrag über die Umlage bereits geleistet.  
**Für die am Projekt beteiligten Beratungsstellen entsteht daher keine Teilnahmegebühr.**
- **Anmeldung** Bitte verwenden Sie für die Anmeldung den Anmeldebogen im Flyer. Dieser steht auch als Download zur Verfügung unter [www.bvke.de](http://www.bvke.de).
- **Anmeldebestätigung** Bei Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung. Die Rechnung erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn.
- **Anmeldeschluss** 26. Oktober 2016 (danach auf Anfrage)
- **Tagungsort** **mainhaus Stadthotel Frankfurt**, Lange Str. 26, 60311 Frankfurt am Main, Deutschland
- **Anfahrt** Wegbeschreibung unter [www.mainhaus-frankfurt.de/anfahrt](http://www.mainhaus-frankfurt.de/anfahrt)

Die Veranstaltung ist von der Psychotherapeutenkammer akkreditiert.

Wir stehen für ■ **Dialog** ■ **Fachlichkeit** ■ **Kontinuität**



## Fachtagung

### Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung

23. November 2016  
mainhaus Stadthotel Frankfurt,  
Frankfurt am Main

Gefördert durch die



Wir stehen für ■ **Dialog** ■ **Fachlichkeit** ■ **Kontinuität**

# Fachtagung

## Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung

Bislang stand Erziehungsberatungsstellen kein alltagstaugliches Evaluationsverfahren zur Verfügung, mit dem die Wirkungen von Beratungsprozessen zuverlässig abgebildet werden können. Im Rahmen des von Aktion Mensch geförderten zweieinhalbjährigen Vorhabens „Wir.EB“, der „Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung“, wurden auf der Basis des von Amartya Sen und Martha Nussbaum beschriebenen „Capability Approaches“, bei dem die beratungsrelevanten Verwirklichungschancen bzw. Grundbefähigungen für ein gelingendes Leben im Vordergrund stehen, erstmalig solche Instrumente entwickelt und bundesweit in annähernd 100 Beratungsstellen bei insgesamt mehr als 6.000 Beratungsprozessen eingesetzt. Dabei wurden, bei einer überaus hohen Klientenbeteiligung, sowohl die Berater/-innen als auch die Eltern und Jungen Menschen zu mehreren Zeitpunkten befragt.

Im Rahmen des Fachtags sollen die wesentlichen Ergebnisse der wegweisenden Studie vorgestellt und im Dialog mit der Praxis vertieft werden. Rund um die zentralen Forschungsfragen nach der Wirksamkeit von Beratung und den gefundenen Hinweisen auf zugrundeliegende Wirkfaktoren wird aufgezeigt wie valide die Instrumente sind und was damit für die Beratungspraxis Relevantes ausgesagt werden kann. Dabei wird, verbunden mit der Frage wie die Instrumente nutzbringend von Beratungsstellen nach innen und außen zur Qualitätsreflexion und -entwicklung einsetzbar sind, ebenfalls auf die im Zuge des Vorhabens gesammelten Erfahrungen zur erfolgreichen Implementierung eingegangen. Im Rahmen von Workshops werden ferner auch übergreifende Fragen zur Wirkungsforschung und wirkungsorientierten Steuerung in der Sozialwirtschaft aufgegriffen.

Abschließend wird ein Ausblick gegeben wie die Instrumente, im Sinne einer Nachhaltigkeit, auch zukünftig von Beratungsstellen genutzt werden können.

### INHALTE DER FACHVORTRÄGE UND DER WORKSHOPS

#### ■ ZUSAMMENFASSUNG FACHVORTRAG

**Hohe Klientenzufriedenheit bei begrenzter Problemreduktion**  
*Prof. Dr. Christian Roesler*

Eine Übersicht über empirische Studien zur Wirkung der Erziehungsberatung (EB) findet bislang vor allem retrospektive Studien zur Klientenzufriedenheit, was als unzureichende Datengrundlage kritisiert wird. Dabei zeigt sich durchgängig eine sehr hohe Zufriedenheit der Klienten, dies schlägt sich aber nicht in gleichem Maße in einer Problemverbesserung nieder – das sog. „Diskrepanzphänomen“. In einer eigenen Studie wird eine Erhebung der Klientenzufriedenheit mit einem standardisierten Messinstrument in einem prospektiven Untersuchungsdesign kombiniert. Zusätzlich werden in einer qualitativen Interviewstudie das Diskrepanzphänomen untersucht und Erklärungsansätze entwickelt. Die Bemühungen der EB um eine nutzerfreundliche Strukturqualität und wertschätzende Beratungsbeziehung bedingen die hohe Zufriedenheit. Das Diskrepanzphänomen lässt sich vor allem als eine veränderte Sicht auf die Problemsituationen bei den Eltern erklären, die ihnen einen anderen Umgang mit den Problemen (z. B. mehr Akzeptanz) ermöglicht, was als eine Bestätigung der systemischen Sichtweise auf familiäre Probleme und deren Veränderung interpretiert wird. Die Klienten fordern in der Beratung vor allem praktische Ratschläge, was im Gegensatz zum bisherigen Professionsverständnis der EB steht. Es wird eine neue Ausrichtung der Wirkungsforschung in der EB mit prospektiven Studiendesigns und standardisierten Messinstrumenten gefordert.

#### ■ ZUSAMMENFASSUNG FACHVORTRAG

**Vorstellung der Ergebnisse der Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung „Wir.EB“**  
*Prof. Dr. Michael Macsenaere/Arnold*

Nach einem kurzen Abriss der Hintergründe und des forschungsmethodologischen Vorgehens liegen die Schwerpunkte des Plenumsvortrags auf der Darstellung der zentralen Forschungsergebnisse und Erfahrungswerte im Rahmen des Vorhabens. Zunächst erfolgt eine Einordnung der zugrundeliegenden Stichprobe und der Rahmenbedingungen der untersuchten 6.000 Beratungsprozesse, die in bundesweit ca. 100 Beratungsstellen evaluiert wurden. Ausgehend von der Gretchenfrage, ob mit den, auf Basis des Verwirklichungschancen-Ansatzes („Capability Approach“), vollständig neu entwickelten Erhebungsinstrumenten Wirkungen von Beratungen gleichsam zuverlässig und valide wie auch in für die Beratungspraxis hinreichend differenzierter und aussagekräftiger Form abgebildet werden können, soll insbesondere die zentrale Forschungsfrage „Wie wirksam ist Erziehungs-

Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität

### INHALTE DER FACHVORTRÄGE UND DER WORKSHOPS

beratung?“ beantwortet werden. Dabei wird ebenfalls in differenzierter Form darauf eingegangen, in welchem Maße die Einschätzungen von Berater/-innen, Eltern und Jungen Menschen übereinstimmen. Dabei erfolgt u. a. auch eine Gegenüberstellung der intendierten Wirkungen, für die Bereiche in denen Beratung gewünscht bzw. angezeigt ist, mit den nicht-intendierten Wirkungen („Nebenwirkungen“) sowie eine empirische Einstufung der vorliegenden prospektiv-längsschnittlichen Ergebnisse zu retrospektiven Einschätzungen und den bisher üblichen Zufriedenheitskennwerten. Abschließend wird noch auf die gefundenen Hinweise zu relevanten Wirkfaktoren eingegangen.

#### ■ WORKSHOP 1:

**Wir.EB-Ergebnisse „unter der Lupe“: Austausch und Vertiefung zu spezifischen Ergebnissen wie etwa Wirkfaktoren oder differentiellen Wirkungen bei unterschiedlichen Zielgruppen/Beratungsformen**

*Jens Arnold, Dipl.-Psych., Projektreferent Wir.EB, Prof. Dr. Michael Macsenaere, Institut für Kinder und Jugendhilfe Mainz (IKJ)*

Im Rahmen des Workshops sollen interessante Forschungsergebnisse vertieft werden, die beim Plenumsvortrag am Vormittag nur tangiert werden können. Beispiele für vertiefte Inhalte wären Fragen zu relevanten Einfluss- bzw. Wirkfaktoren (etwa unplanmäßige Beratungsbeendigungen, Beratungsdauer bzw. Anzahl der Sitzungen o. Ä.) oder zu Wirkungen bzw. Befunden bei unterschiedlichen Zielgruppen oder Beratungsformen (z. B. bei spezifischen Rechtsgrundlagen wie etwa Paarberatung nach § 17 SGB VIII oder Kombinationen von verschiedenen Rechtsgrundlagen). Dabei soll den Teilnehmer/-innen insbesondere auch Raum zu einem unmittelbaren Austausch mit dem Projektteam sowie die Möglichkeit zur Klärung von Verständnisfragen gegeben werden.

#### ■ WORKSHOP 2:

**Anwendungserfahrungen und Praxisnutzen von Wir.EB: Wie kann eine wirkungsorientierte Evaluation gelingend in die Abläufe von Beratungsstellen implementiert werden und welcher Nutzen ist damit verbunden?**

*Vertreter von BVKE/IKJ gemeinsam mit Praxisvertretern aus der Wir.EB-Projektarbeitsgruppe*

In diesem Workshop stehen Anwendungsfragen zu Wir.EB im Vordergrund. Dabei soll einerseits nochmals Gelegenheit zu einem rückblickenden

Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität

### INHALTE DER FACHVORTRÄGE UND DER WORKSHOPS

Erfahrungsaustausch gegeben werden, z. B. was beim Einsatz der Instrumente gut gelaufen ist, wie der Aufwand im Beratungsalltag war, aber auch wo die Fallstricke liegen und was ggf. noch optimiert werden könnte. Anknüpfend an die Teilnehmerfragen „Und wie verhält es sich mit der Validität des Wir.EB-Instrumentariums? Wird hier etwas für unsere Beratungspraxis Relevantes erhoben? Werden die Ergebnisse eine nützliche Argumentationshilfe gegenüber Kostenträgern zur Sicherung der Finanzierung oder gar für den Ausbau von Erziehungsberatung sein?“ liegt ein weiterer Schwerpunkt auf dem konkreten Nutzen und der Bedeutung der Ergebnisse für Beratungsstellen und für das Arbeitsfeld insgesamt.

#### ■ WORKSHOP 3:

**Zwischen Selbstverständlichkeit und neuen Erwartungen: Chancen und Herausforderungen der aktuellen Wirkungsdebatte**

*Peter Friedrich, Referent für Grundsatzfragen Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. (BAGFW)*

Das Thema Wirkungsorientierung und -messung gewinnt seit einigen Jahren in der fachpolitischen Diskussion zunehmend an Bedeutung. Aus unterschiedlichsten Richtungen wird eine auf Wirkung basierende Soziale Arbeit eingefordert. Verschiedene Akteure propagieren Ansätze zur Messung von Wirkung in der Sozialen Arbeit. Teilweise werden Finanzierungsmodelle mit Blick auf bezifferbare Wirkungsergebnisse diskutiert. Erzielte Wirkungen dürfen in keinem Jahresbericht fehlen. Allerdings besteht in der Sozialen Arbeit wie auch in den benachbarten wissenschaftlichen Disziplinen Einigkeit, dass sich das Thema Wirkungsmessung aktuell noch in einem Entwicklungsprozess befindet, der teilweise noch am Anfang steht. Der Workshop will die Chancen und Herausforderungen der Wirkungsdebatte beschreiben und nimmt Bezug auf die Ergebnisse der Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung „Wir.EB“.

Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität